



DIE NEUE KULTUR

Butjadingen, im November 2020

Liebe Freundinnen und Freunde,

mit Riesenschritten nähert sich das Jahr 2020 seinem Ende, das durch die weltweite Pandemie sehr belastend war, aber mit dem Filmstart von „Butenland“ auch viele positive Massstäbe für uns gesetzt hat. Grund genug, um noch mal auf die letzten 12 Monate zurückzuschauen und sie wie gewohnt in einem Jahresrückblick aufzuarbeiten.

Willkommen auf Hof Butenland | Als ersten Butenländer Neuzugang können wir in diesem Rückblick unseren Kater Tomte Herrmann Tummetott vermelden. Den kleinen Mann fanden wir Mitte Oktober 2019 kläglich miauend am Straßenrand fast vor unserer Haustür. Wir vermuten, dass er dort aus einem Auto geschleudert wurde, wir mussten dementsprechend einige Verletzungen behandeln lassen und unser neuer Schutzgeist büßte auch einiges von seinem Schwanz ein. Trotzdem hat er den Hof in kürzester Zeit erobert. Seit Ende November 2019 lebt auch das 26 Jahre alte Shetland-Pony Pferdinand auf Butenland. Es kam mit einer Hufbeinabsenkung und zahlreichen anderen Baustellen auf dem Hof an, die wir aber mit Hilfe unserer Tierärzte super in den Griff bekommen haben. Pünktlich zu Weihnachten 2019 konnten wir ein Leben schenken und die 6jährige Milchkuh Paulina in der Familie begrüßen. Mitte März stellte sich die 12jährige Marieke auf dem Hof vor. Sie musste in ihrem Leben über 100.000 Liter Milch abgeben und sollte wegen nachlassender Leistung geschlachtet werden. Stattdessen startete sie erfolgreich in das richtige Leben durch. Kein Aprilscherz war es, dass wir die 5jährige Tilda und ihren wenige Tage alten Sohn Karlsson von einem Nachbarn geschenkt bekommen haben und die beiden seitdem die Butenländer Familie erweitern. Ebenfalls von einem Nachbarn kam die damals nicht mal ein Jahr alte Carlotta. Sie machte sich aber aus eigenen Kräften auf den Weg nach Butenland, stand Mitte April plötzlich auf einer unserer Weiden und bereichert seitdem die hofinterne Familie Rübergemacht. Anfang Oktober holten wir mit Hilfe des Vereins „Streunerherzen“ den 8jährigen Palau aus einem Tierheim in Sardinien und konnten so erfolgreich die Sicherheitslücke schließen, die durch den Tod von Kuddel entstanden war. Ende Oktober kam dann noch der einjährige Ochse Tom auf den Hof, der bisher nur seinen Kälberstall im ehemaligen Milchbetrieb kannte und auf Butenland nun ins richtige Rinderleben starten kann.

Abschiede von Hof Butenland | Noch im Oktober 2019 mussten wir uns von Herbstzeit verabschieden. Wir wissen gar nicht mehr, wie oft wir dieser Kuh wieder auf die Beine geholfen haben, uns Sorgen machen musste und sie sich trotzdem immer wieder ins Leben zurückgekämpft hat. Leider war diesmal aber die Zeit gekommen, in der sie nicht mehr aus eigenen Kräften stehenbleiben konnte, so dass wir ihr den letzten Freundschaftsdienst erweisen mussten. Anfang Dezember 2019 mussten wir auch die Schweinedame Erna gehen lassen. Sie litt an einer Niereninsuffizienz, eine Krankheit, die leider nicht therapierbar ist und fortschreitend verläuft. Das Ende des Jahres verlief sehr dramatisch, da in unserer Krankenabteilung mit der 17jährigen Alwine und der 12jährigen Luise gleich zwei Arthrose-Patientinnen nicht mehr aus eigenen Kräften stehen und wir beide in Absprache mit dem Tierarzt nur noch erlösen konnten. Der erste Todesfall im Jahr 2020 war im Januar die 15jährige Trude. Sie starb völlig unerwartet an einer Herzschwäche und einem Leberversagen. Im März brach plötzlich die 13jährige Trine zusammen und verstarb schon einen Tag später an Darmblutungen. Das Ende dieses Monats hielt noch eine der tragischsten Butenland-Geschichten für uns parat. Erst fanden wir eine Kuh vom Nachbarn völlig entkräftet und mit Kettenspuren in unserem Wassergraben. Wir taufte sie Lina und stellten fest, dass sie hochschwanger war. Noch in der gleichen Nacht brachten wir mit unserem Tierarzt ihr Kalb Mia zur Welt, das aber schon am folgenden Tag für immer einschlief. Mitte April starb dann auch Lina an den katastrophalen Folgen ihrer vorherigen Haltung. Wenige Tage später folgte unser Kater Eddy, hier können wir aber endlich mal Altersschwäche nach einem erfüllten, langen Leben als Todesgrund angeben. Mitte Juli mussten wir unseren Securitychef Kuddel gehen lassen. Der offiziell 11 Jahre alte, aber von unserem Tierarzt viel älter geschätzte Herdenschutzhund konnte seit

Tagen nicht mehr ohne Hilfe aufstehen und zeigte zunehmend Schmerzsymptome, so dass uns letztendlich keine Wahl blieb. Im August wurde die Hühnerdame Ingeborg das Opfer eines fremden Hundes und bezahlte so den Preis der ultimativen Freiheit ohne Zäune und Gehege. Mit Agnes starb wenige Tage später unser vorletztes Kaninchen, Lasse vermittelten wir daraufhin an die Burg Nagezahn und beendeten damit die Kaninchenhaltung auf Hof Butenland.

Butenland on Tour | Im November 2019 konnten wir noch an der Großdemonstration gegen das Tierversuchslabor LPT in Hamburg teilnehmen. Auch die 2019er Auflage des veganen Weihnachtsmarkts in Bremen durften wir noch mitmachen. Die übliche Europatournee von Jan fiel dagegen 2020 komplett ins Wasser. Auch die Besuchertermine für unsere Unterstützer mussten wir wegen der Corona-Pandemie komplett canceln und können nur hoffen, dass es 2021 endlich Entwarnung gibt. Auch an dieser Stelle möchten wir alle Unterstützer nochmal um Verständnis bitten. Seid euch sicher, dass wir den Kontakt genauso vermissen wie unsere Paten die Führungen.

Fernsehen und Co. | Das Jahr startete standesgemäß mit einer Reportage über Frederik im NDR. Ende Januar lief dann endlich der Kinofilm über Butenland in den Kinos an und konnte glücklicherweise auch noch einige Wochen gezeigt werden, bevor die Corona-Pandemie die Kinos erreichte. Nahezu täglich war unser Hof in den Medien, die zahlreichen Berichte würden den Platz hier sprengen, wurden aber auf unserer Homepage dokumentiert. Erwähnen möchten wir an dieser Stelle nur explizit, dass der Film den Hofer Granit-Dokumentarfilm-Preis gegen internationale Konkurrenz gewinnen konnte, auf der Berlinale vorgestellt wurde und Karin und Jan ihn Ende Juni in der NDR-Talkshow vorgestellt haben. Außerdem wurde er im heute-Journal besprochen, wir durften uns von Guido Maria Kretschmar interviewen lassen und Platz auf dem roten Sofa des NDR nehmen.

Das Hof-Merchandise | Selbstverständlich müsst Ihr auch 2021 nicht auf unseren Kalender verzichten. Wie immer hat sich Karin dahin begeben, wo die kuhlsten Schnappschüsse auf sie gewartet haben, die allerbesten haben wir in diesem wirklich gelungenen Kalender versammelt. Natürlich könnt ihr in unserem Shop auch nach wie vor das Buch über Paul erwerben, in dem wir nicht nur seine Geschichte erzählen, sondern auch viele KUHle Infos über Rinder zusammengefasst haben. Alle Erlöse aus dem Shop kommen ausschließlich unserer tierischen Familie zugute. Wer außerdem noch ein außergewöhnliches Weihnachtsgeschenk sucht, dem empfehlen wir eine Butenländer Tierpatenschaft.

Am Ende des Briefes noch ein Hinweis in eigener Sache: Spendenbescheinigungen versenden wir ab Januar 2021 per Post und E-Mail. Wer uns Arbeit ersparen möchte, teilt uns bitte rechtzeitig Änderungen in den jeweiligen Adressen mit. Die Butenländer wünschen Euch ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein erfolgreiches 2021. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auf der Homepage oder bei Facebook voneinander lesen würden.


Karin Mück und Jan Gerdes

Spendenkonto:

Stiftung Hof Butenland, IBAN: DE02 2806 8218 0003 7273 00, BIC: GENODEF1BUT, Raiffeisenbank Butjadingen
Spenden sind steuerlich absetzbar / online spenden: www.stiftung-fuer-tierschutz.de



Im Internet finden Sie uns hier:

Homepage: www.stiftung-fuer-tierschutz.de · **Facebook:** www.facebook.com/HofButenland
YouTube: www.youtube.com/user/stiftunghofbutenland

Anschrift und ViSdP:

Jan Gerdes, c/o Stiftung Hof Butenland – Lebenshof für Tiere, Niensweg 1, 26969 Butjadingen